

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

| | |
|---|--|
| Titel des Moduls | L2/Didaktik Deutsch 2. Sprache |
| Prüfungskodex | 12366 |
| Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich | L-LIN/14 |
| Studiengang | Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) - Abteilung in deutscher Sprache |
| Semester | 1 |
| Studienjahr | 5 |
| Kreditpunkte | 7 |
| Modular | Ja |
| Modulverantwortliche: | Dr. Katharina Salzmann |
| Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden | 40 |
| Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden | 30 |
| Anwesenheit | Laut Regelung |
| Voraussetzungen | Keine |
| Spezifische Bildungsziele | <p>Die Studierenden sollen auf der Grundlage der Kenntnis über die Stufen des Spracherwerbs in der Lage sein, sprachliche Fördermaßnahmen für den DaZ/DaF-Bereich zu planen, zu erarbeiten und umzusetzen.</p> <p>Es werden die Grundlagen des deutschen Schriftsystems und der Orthographie, der Schriftsprachverarbeitung mit dem Fokus auf notwendiges, zukünftiges „Lehrerwissen“ vermittelt sowie die Studierenden mit den Methoden der Schriftsprachdidaktik im Primarbereich und der Förderung im Kindergartenalter vertraut gemacht.</p> |

| | |
|---|---|
| Veranstaltung 1 (Vorlesung) | Didaktik Deutsch – Zweite Sprache |
| Dozent | Dr. Katharina Salzmann (24 Stunden) Dr. Maria Gall (16 Stunden) |
| Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich | L-LIN/14 |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Sprechstunden | Von Montag bis Freitag auf Anfrage |
| Auflistung der behandelten Themen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien zum Zweitspracherwerb; 2. Unterscheidung von DaZ und DaF auf internationaler Ebene, Unterscheidung von DaZ und DaF in Südtirol; 3. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen und seine Bedeutung für den DaZ/DaF-Unterricht; 4. Sprachstanderhebung und Förderung der Zweit-/Fremdsprache in Kindergarten und Grundschule; 5. sprachliche Fähigkeiten: Aussprache, Wortschatz und Grammatik im DaZ/DaF-Unterricht; 6. die vier sprachlichen Fertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen im DaZ/DaF-Unterricht; 7. sprachsensibler Sachfachunterricht in Kindergarten und Grundschule; 8. Übungen, Aufgaben und Selbständigkeit der LernerInnen; 9. Bewerten und Korrigieren im DaZ/DaF-Unterricht; |

| | |
|---------------------------------|---|
| | 10. Grundlagen des Schriftsystems; 11. Modelle der Schriftsprachverarbeitung und des Schriftspracherwerbs; 12. Methoden der Schriftsprachvermittlung; 13. Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb; 14. Störungen im Bereich des Schriftspracherwerbs; Exemplarische Vermittlungs- und Unterrichtssituationen in Kindergarten und Grundschule. |
| Unterrichtsform | Vorlesung mit integrierten Übungen |
| Gesamtanzahl der Stunden | 40 |
| Kreditpunkte | 5 |

| | |
|---|---|
| Veranstaltung 2 (Laboratorium) | Didaktik Deutsch, DAZ (Lab.) |
| Dozent | Dr. Katharina Salzmann (1. Gruppe) Dr. Maria Gall (2. - 6. Gruppe) |
| Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich | L-LIN/14 |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Sprechstunden | Von Montag bis Freitag auf Anfrage |
| Auflistung der behandelten Themen | Analyse von DaZ-Lehrwerken Übungen zu Lesen, Hören Schreiben und Sprechen Aufgaben- und Testerstellung Sprachförderaktivitäten in Kindergarten und Grundschule Profilanalyse und Förderhorizont Unterrichtsplanung und Unterrichtsbeobachtung im DaZ/DaF-Unterricht durchgängige Sprachbildung und sprachsensibler Unterricht |
| Unterrichtsform | Inputreferat, Partner- und Gruppenarbeit, Stationenarbeit |
| Gesamtanzahl der Stunden | 15 |
| Kreditpunkte | 1 |

| | |
|---|---|
| Veranstaltung 3 (Laboratorium) | Erstlese- und Erstschreibunterricht (Lab.) |
| Dozentin | Dr. Maria Gall (1. - 6. Gruppe) |
| Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich | L-LIN/14 |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Sprechstunden | Von Montag bis Freitag auf Anfrage |
| Auflistung der behandelten Themen | Didaktische Konzepte der Schriftsprachvermittlung (Lautsynthetische und analytische Verfahren, Spracherfahrungsansatz, methodenintegrative Fibeln, silbenbasierte Verfahren) Unterrichtsplanung Lernstandsbeobachtung (Pilotprojekte an Südtiroler Grundschulen) Frühförderung von Vorläuferfähigkeiten (z. B. Phonologische Bewusstheit) Analyse von Schreibproben und Förderverfahren |
| Unterrichtsform | Fachlicher Input, Übungen, Projekte etc. |
| Gesamtanzahl der Stunden | 15 |
| Kreditpunkte | 1 |

| | |
|---------------------------------|--|
| Erwartete Lernergebnisse | Wissen und Verstehen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundlagen des Fachs DaF/DaZ und der L2-Erwerbshypothesen; • Kenntnis über den Unterschied zwischen Deutsch als |
|---------------------------------|--|

| | |
|--|---|
| | <p>Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über Sprachstandserhebungen und ihre Bedeutung für Kindergarten und Schule; • Kenntnis über sprachliche Fördermaßnahmen in Kindergarten und Grundschule; • Kenntnis der für die Fremd- und Zweitsprachvermittlung zentralen Merkmale der deutschen Sprache auf grammatischer und phonetischer Ebene; • Wissen über das Schriftsystem des Deutschen und des Italienischen im Vergleich; • Wissen über die kognitiven Prozesse bei der Schriftsprachverarbeitung; • Kenntnisse über kognitive Modelle des Schriftspracherwerbs; • Kenntnisse über und Reflektion von Methoden der Schriftsprachdidaktik; • Sensibilität im Hinblick auf Varietäten, Mehrsprachigkeit und Förderbedarfe. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Diagnose der jeweiligen Sprachteilkompetenz und Kompetenzförderung auf der Basis der zuvor diagnostizierten Stärken und Schwächen; Planung der notwendigen Fördermaßnahmen in den 4 sprachlichen Bereichen.</p> <p>Urteilen: Bewusste kritische Beobachtung des Sprachstandes der Kindergartenkinder und der SchülerInnen; bewusster Einsatz von Screening-Verfahren für die Bewertung der Vorläuferfähigkeiten für die Schrift im Kindergarten; bewusster Einsatz verschiedener Methoden in Abhängigkeit der individuellen Fähigkeiten im Schriftspracherwerb.</p> <p>Kommunikation: Strategische Entscheidungen treffen und schülerangemessen mitteilen können; durch kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung erfolgreiche Lern- und Förderarrangements in der L2/L3 sowie für den Schriftspracherwerb verdeutlichen können.</p> <p>Lernstrategien: Auf der Grundlage des angeeigneten Wissens und der erworbenen Kompetenzen Antworten finden auf folgende Fragen: Was sind sprachliche Kompetenzen im DaZ/DaF-Bereich? Wie finden sie im Unterricht Berücksichtigung, um allen SchülerInnen sprachliche Förderung zu gewährleisten? Wie erfolgt binnendifferenzierter Unterricht, der der Heterogenität in Kindergarten und Schule gerecht wird? Welche potentiellen Schwierigkeiten ergeben sich im Schriftspracherwerb? Wie kann man diesen Schwierigkeiten methodisch begegnen?</p> |
| Art der Prüfung | Schriftliche Prüfung zu den Vorlesungen (120 Minuten) |
| Prüfungssprache | Deutsch |
| Bewertungskriterien und Kriterien für die | Die Gesamtbeurteilung für das Modul erfolgt auf Basis der Leistung in der schriftlichen Prüfung (eine Frage zur Vorlesung |

| | |
|--|--|
| <p>Notenermittlung</p> | <p>DaF/DaZ und eine zur Vorlesung Erstlesen/Erstschreiben) sowie auf der Grundlage eines Lernportfolios (LAB DaF/DaZ und LAB Erstlesen/Erstschreiben), das im Laboratorium begonnen und in Hausarbeit fertiggestellt wird.</p> <p>Die beiden Lernportfolios werden zu zweit verfasst und bestehen aus vier schriftlichen Übungen (eine pro Laboratorium) sowie aus einem Lerntagebuch, in dem wichtige Erkenntnisse und Reflexionen zum Kompetenzerwerb festgehalten werden.</p> <p>Die vollständigen Lernportfolios (Übungen und Reflexionen) müssen spätestens zwei Wochen vor der schriftlichen Prüfung auf OLE hochgeladen werden und gelten als Leistungsnachweis für die Laboratorien.</p> <p>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Prüfung und des Lernportfolios:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und sprachliche Korrektheit • Vollständigkeit • Vertiefung und Reflexion • Klarheit der Argumentation <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzelveranstaltung positiv sein.</p> |
| <p>Pflichtliteratur</p> | <p>Didaktik DaZ/DaF: Das Unterrichtsskript, relevante Literaturangaben und Materialien werden auf OLE zur Verfügung gestellt.</p> <p>Erstlesen/Erstschreiben: Schröder-Lenzen, Agi (2013): <i>Schriftspracherwerb</i>. Wiesbaden: Springer.</p> |
| <p>Weiterführende Literatur</p> | <p>Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2014): <i>Deutsch als Zweitsprache (Deutschunterricht in Theorie und Praxis. Bd. 9)</i>. Schneider Verlag, Hohengehren.</p> <p>Fuhrhop, Nanna (2009): <i>Orthographie</i>. Heidelberg, Universitätsverlag Winter. Kapitel 2 bis 4</p> |